

Leistungsbeschreibung (Kurzform)

1 Allgemeines

Die Stadt Euskirchen (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) schreibt die Stromlieferung an ihre Abnahmestellen mit Lieferbeginn 01.01.2027 im nicht offenen Verfahren aus.

Mit Zuschlagserteilung kommt mit dem Auftraggeber ein direkter Stromliefervertrag für dessen Abnahmestellen zustande, die in der Liste der Abnahmestellen in den jeweiligen Losen genannt sind. Die Stromlieferung erfolgt im Rahmen eines All-inclusive-Vertrages (Stromlieferung einschließlich Netznutzung).

Gegenstand der Vergabe sind alle Stromabnahmestellen der Auftraggeber, die in den jeweiligen Losen genannt sind. Dies sind insbesondere

- Verwaltungsgebäude,
- Schulen,
- Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen,
- soziale und kulturelle Einrichtungen,
- Pumpwerke und Abwasserbehandlungsanlagen,
- Wohngebäude,
- Straßenbeleuchtung.

Das Volumen der Ausschreibung beträgt rd. 4,6. GWh/Jahr und wird in 3 Lose (vgl. Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags) unterteilt.

2 Preisangaben

2.1 Preisbestandteile

Die Strompreise bestehen aus

- Grundpreis: Verbrauchsunabhängiger Grundpreis pro Abnahmestelle gemäß Angebot des Auftragnehmers,
- Aufschlag des Lieferanten: Aufschlag pro kWh gemäß Angebot des Auftragnehmers,
- Beschaffungspreis BP: Fiktiver Beschaffungspreis pro kWh gemäß **Anlage Berechnungsgrundlagen** zum Stromliefervertrag

- Aufschlag Ökostrom: Aufschlag für Herkunftsnachweise pro kWh gemäß Angebot des Auftragnehmers

2.2 Preisgruppen

Die Preisgruppen werden wie folgt bezeichnet:

Mit Leistungsmessung: **SV**

Ohne Leistungsmessung: **T**

Straßenbeleuchtungsabnahmestellen: **SB**

2.3 Vorläufiger Beschaffungspreis

Im Vergabeverfahren wird ein vorläufiger Beschaffungspreis verwendet, um die voraussichtlichen Energiebeschaffungskosten abzubilden. Er dient im Rahmen der Wertung zudem als Grundlage für die Vergleichbarkeit der Angebote.

Der vorläufige Beschaffungspreis wird wie folgt festgelegt:

Gewichtete Börsenpreise German Power Future Baseload/Peakload Year an der EEX vom 12.05.2026

Sondervertragsabnahmestellen (RLM), Preisgruppe SV:

Lieferjahr 2027: 93,17 €/MWh

Lieferjahr 2028: 80,51 €/MWh

Tarifabnahmestellen, Preisgruppe T:

Lieferjahr 2027: 93,17 €/MWh

Lieferjahr 2028: 80,51 €/MWh

Straßenbeleuchtungsabnahmestellen, Preisgruppe SB:

Lieferjahr 2027: 92,18 €/MWh

Lieferjahr 2028: 79,39 €/MWh

2.4 Fiktiver Beschaffungspreis

Nach Zuschlagserteilung wird der fiktive Beschaffungspreis durch eine strukturierte Beschaffung ermittelt.

Der fiktive Beschaffungspreis wird nach Anlage Berechnungsgrundlagen berechnet. Er beruht auf den gewichteten Mitteln der zugrunde gelegten Settlementpreise der Kontrakte German Power Future Baseload Year und German Power Future Peakload Year am Terminmarkt der European Energy Exchange (EEX) in Leipzig an den in der Anlage angegebenen Beschaffungsterminen. Es gilt die in der Anlage angegebene Baseload-Peakload-Gewichtung. Der fiktive Beschaffungspreis wird für jedes Lieferjahr einzeln ermittelt.

Das Verfahren und die maßgeblichen Stichtage werden in den vollumfänglichen Vergabeunterlagen beschrieben. Diese werden nach erfolgreicher Eignungsprüfung mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bereitgestellt.

3 Ökostrom

Für die in den Losen 1-3 genannten Abnahmestellen wird die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Ökostrom) ausgeschrieben.

Der AN erzeugt selbst Strom aus erneuerbaren Energien oder kauft diesen vom Erzeuger auf und leitet ihn (mit Hilfe von Netznutzungsvereinbarungen) zum AG „durch“. Ausschlaggebend ist hierbei nicht der physikalische Stromfluss, sondern die vertragliche Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien. Die vertragliche Lieferung ist nur gegeben, wenn eine ununterbrochene vertragliche Lieferkette für den Strom (und nicht nur für den Umweltnutzen) vom Erzeuger bis zum AG besteht.

Erneuerbare Energien im Sinne dieses Vertrages sind ausschließlich Wasserkraft einschließlich der Wellen-, Gezeiten-, Salzgradienten- und Strömungsenergie, Windenergie, solare Strahlungsenergie, Geothermie, Energie aus Biomasse gemäß der Verordnung über die Erzeugung von Strom aus Biomasse einschließlich Biogas, Deponiegas und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie. Als Biomasse gelten nur Energieträger gemäß § 2 der Verordnung über die Erzeugung von Strom aus Biomasse (Biomasseverordnung – BiomasseV) vom 21. Juni 2001 (BGBl. I, S. 1234), die zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258) geändert worden ist. Der aus Biomasse erzeugte Strom gilt als Strom aus erneuerbaren Energien, wenn er in einem Verfahren erzeugt wird, das den Anforderungen des § 4 BiomasseV gerecht wird. Hinsichtlich der Mitverbrennung von Biomasse ist die Einhaltung der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) einzuhalten. Flüssige Biomasse ist nur zulässig, wenn sie aus im europäischen Raum angebaute Biomasse hergestellt wurde.

4 Technische Spezifikationen

4.1 Durchführung der Stromlieferung

Die in der Liste der Abnahmestellen genannten Abnahmestellen sind mit elektrischer Energie zu beliefern. Die Lieferung erfolgt mit der jeweils angegebenen Nennspannung (Mittelspannung 10 kV bzw. 20 kV / Niederspannung 0,4 kV) mit einer Nennfrequenz von etwa 50 Hz über das öffentliche Netz entsprechend dem Bedarf an der jeweiligen Abnahmestelle.

Es gelten die technischen Bestimmungen des jeweiligen Netzbetreibers.

Die Lieferung der elektrischen Energie erfolgt frei vereinbarter Übergabestelle in Form einer bedarfsabhängigen Belieferung der einzelnen Abnahmestellen. Die angegebenen Verbrauchs- und Leistungswerte stellen lediglich einen Orientierungsrahmen dar und sind keine verbindlichen Abnahmemengen bzw. -größen.

Die Übergabestelle ist die Eigentumsgrenze zwischen dem Netz des Verteilnetzbetreibers und der jeweiligen Kundenanlage.

Alle mit der Aufnahme und Durchführung der Stromlieferung der einzelnen Abnahmestellen verbundenen Leistungen sind durch den Auftragnehmer zu erbringen. Dies betrifft insbesondere

- Netznutzung (Abschluss der erforderlichen Netznutzungsverträge mit dem Netzbetreiber)
- Bereitstellen der erforderlichen elektrischen Leistung an der jeweiligen Abnahmestelle und Lieferung der elektrischen Energie
- Abrechnung.

5 Vertragsmengenregelung

Der Stromliefervertrag enthält eine Vertragsmengenregelung. Die Mengentoleranz beträgt 80 % bis 110 % der Vertragsmenge.